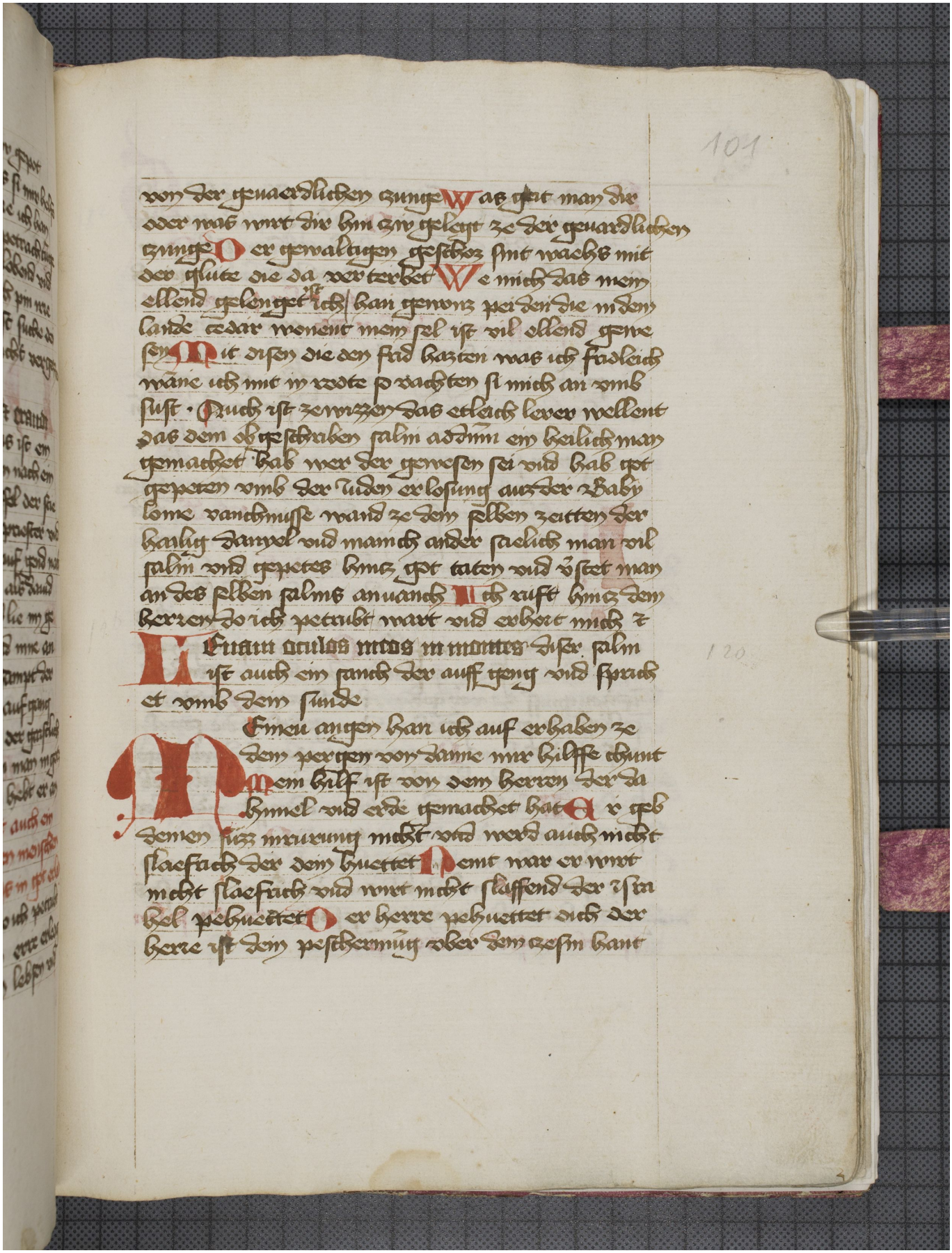
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36221
Copyright: Geras, Prämonstratenserstift



101

von der gnaedlichen zunge Was gibt man die
oder was wirt dir hin zw gelegt ze der gnaedlichen
zunge O er gewaltigen gescharz sint wachs mit
der glute die da verterbet We mich das mein
ellend gelenget ist ich han gewonz pei den die in den
lande cedar wonent mein sel ist vil ellend gewe
sen Mit disen die den frid hazten was ich fridlich
wanc ich mit in rede p zachten si mich an umb
sust · Auch ist zewizzen das etlich leser wellent
das dem obgeschriben salm addim ein heilich man
gemachet hab wer der gewesen sei vnd hab gebet
gepeten umb der iuden erlosung aus der babi
lone vanchnusse wand ze dem selben zeitten der
heilig daniel vnd manich ander sachlich man vil
salm vnd gepetes hinz gott taten vnd ze stet man
an des selben salms anuanch Ich ruft hinz dem
herren do ich petrubt wart vnd erhort mich z
Leitatu oculos meos in montes dise salm 120
ist auch ein sanch der auff geng vnd sprach
et umb dem sunde
Einen augen han ich auf erhaben ze
den pergen von danne mir hilffe chumt
Mein hilf ist von dem herren der da
himel vnd erde gemachet hat Er geb
denen fuz mezzung nicht vnd wird auch nicht
slaefach der dein huettet Nemt war er wirt
nicht slaefach vnd wirt nicht slaffend der israel
hel behuetet O er herre behuettet dich der
herre ist dein beschermung ober dem zesin hant